

Liebe Rednerinnen und Redner, liebe Studierende und Dozierende, liebe Fachschaftskolleginnen und Kollegen,

im Namen der Fachschaft Linguistik und Phonetik möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass Sie und Ihr zu dieser frühen Uhrzeit bereits hier seid. Außerdem bedanken wir uns auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die erst zu einem späteren Zeitpunkt dazu stoßen werden.

Es ist nicht die Regel, dass eine Fachschaft – und dann auch noch eine doch relativ kleine wie unsere – einen Karrieretag auf die Beine stellt. Noch viel verwunderlicher wird das Unterfangen, wenn eine Unterstützung von höherer Stelle, etwa den zugehörigen Instituten und Einrichtungen der Fakultät, leider ausbleibt. Obgleich der vielen Schwierigkeiten bei der Organisation, den schlaflosen Nächten vor den ersten Zusagen von Gästen und den finanziellen Hindernissen, freuen wir uns sehr, dass wir diesen Schritt gegangen sind. Und wir hoffen, dass dieser Schritt ebenfalls ein erster Schritt für viele Studierende in Richtung berufliche Zukunft sein wird.

Einmal besonders bedanken möchten wir uns bei allen Studierenden, die im Laufe des heutigen Tages an dieser Veranstaltung hier teilnehmen werden. Wir hoffen, dass alle teilnehmenden Studentinnen und Studenten Perspektiven sammeln und in Zukunft zielgerichteter und ohne, oder zumindest mit weniger, Zweifel geradeaus Richtung Abschluss laufen können. Abgesehen davon macht so ein Karrieretag ohne die Teilnahme der Studierendenschaft auch nur überschaubar viel Sinn, und eine Fortführung im nächsten Jahr ohne eine rege Beteiligung der Studierenden nicht durchsetzbar wäre.

Ebenfalls möchte sich die Fachschaft auch bei allen Dozierenden bedanken. Und zwar jenen, die den beschwerlichen Weg zu unserer Veranstaltung heute finden werden, aber auch bei solchen, die dem Karrieretag zwar fern bleiben, uns aber sonst auf unserem Weg durch das Studium begleiten. Nur durch die Dozierenden erhalten die Studentinnen und Studenten das Handwerkszeug, welches später im beruflichen Alltag benötigt wird. Eine Karriere mit sprachwissenschaftlichem Hintergrund funktioniert ohne Dozierende, die einem den Weg weisen, schlichtweg nicht.

Außerdem möchte ich mich im Namen der gesamten Fachschaft, aber besonders auch persönlich, bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fachschaft bedanken. Zu erwähnen sind hierbei Susann, deren Nachnamen ich nicht aussprechen kann, besser bekannt als Susi, und Luci – Lucia Madro. Ohne diese beiden wären wir heute nicht hier – die Ideengeberinnen des Karrieretages. Außerdem haben wir Natascha Rohde zu danken, welche den Karrieretag nicht nur mit ihren uniweiten, sondern auch mit ihren internationalen Kontakten und durch ihre offene, optimistische Art möglich gemacht hat. Selbstverständlich möchte ich auch allen anderen Mitgliedern der Fachschaft danken, welche sich – ebenso wie die genannten – unermüdlich in ihrer Freizeit für die Studierendenschaft einsetzen.

Während der heutigen Veranstaltung werden wir Rednerinnen und Redner aus den unterschiedlichsten beruflichen Bereichen hören. Sie alle verbindet die Linguistik – dabei ist das bei einigen mehr und bei anderen weniger deutlich auf den ersten Blick zu erkennen.

Für einen kurzen Vorgeschmack folgt nun eine kurze, viel zu wenig detaillierte Aufzählung aller Beiträge, die im heutigen Programm stehen. Unsere Rednerinnen und Redner sind: Jan Eden, Leiter des Bereichs Digitales Studium im Prorektorat für Lehre und Studium an der Universität zu Köln. Anika Dewald, Online Produkt- und Marketing-Managerin bei next level IT-Personalberatung. Bernd Samland, Managing Partner bei der ENDMARK GmbH. Tom Lentz, Universitärer Dozent für Formal Modelling of Language and Cognition am Institute for Logic, Language and Computation an der Universität van Amsterdam. Nadine Zipse, Masterstudentin an der Universität zu Köln. Torsten Ziegler, von GATEWAY, dem Gründungsservice der Universität zu Köln. Nicci MacLeod, Research Associate at Centre for Forensic Linguistics an der Aston University. Tanya Prokofyeva, beschäftigt bei der Swedish Migration Agency. Und Natascha Rohde und Dominic Schmitz – das bin ich-, von der Fachschaft Linguistik und Phonetik.

Zuletzt möchte und muss ich mich im Namen der Fachschaft Linguistik und Phonetik außerdem beim Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln bedanken, ohne welches der Karrieretag nicht hier an diesem Ort stattfinden könnte. Zudem gilt unser Dank auch der Abteilung Phonetik des Instituts für Linguistik, welche unsere Veranstaltung nach Möglichkeit unterstützt hat, sowie dem CareerService der Philosophischen Fakultät, der Fakultät selbst, und allen Instituten, welche über Aushänge und Rundmails sowie online Werbung für den heutigen Karrieretag gemacht haben. Außerdem danken wir dem Hotel „NH Collection Köln Mediapark“ für das Catering für unsere Rednerinnen und Redner.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass wir nur gemeinsam dafür sorgen können, dass die kommenden Generationen Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler Zukunftsperspektiven finden, damit unsere Fächer und Fachrichtungen attraktive und realitätsbezogene Studienfächer bleiben. Am Ende haben wir alle, die wir heute hier sind – egal ob Rednerin oder Redner, Studentin oder Student, Dozentin oder Dozent – eine kleine Gemeinsamkeit: Wir sind, zumindest ein wenig, Sprachwissenschaftlerinnen und Sprachwissenschaftler.

Vielen Dank und viel Spaß beim Karrieretag „Perspektiven für Linguistik“.